

Bis zur zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts stammten die in den Sortimentskatalogen der Musikverleger und Musikalienhändlern angeführten opernbezogenen Drucke nahezu ausschließlich aus Paris oder London, während die Verbreitung des Repertoires aus den italienisch- und deutschsprachigen Ländern fast gänzlich in den Händen von Kopistenwerkstätten lag. Das ändert sich im deutschen Sprachraum mit dem sich in einigen Zentren formierenden Druck- und Verlagswesen: Breitkopf und Härtel in Leipzig, Schott in Mainz oder Artaria in Wien beispielsweise sorgten nun auch für die Vervielfältigung und Verbreitung des Opernrepertoires.

Obwohl die Verbreitung dieser spezifischen medialen Präsentation von musiktheatralen Artefakten viele soziale Implikationen für die performative und publizistische Opernrezeption des späten 18. Jahrhunderts hatte, ist dieser Aspekt in der musikwissenschaftlichen Forschung bislang vernachlässigt worden. Im Zentrum der Tagung steht daher das Phänomen des Operndrucks im deutschsprachigen Raum dieser Zeit.

#### **Konzeption und Organisation**

Andrea Horz  
in Verbindung mit Michele Calella

#### **Adresse und Kontakt**

Institut für Musikwissenschaft  
Universität Wien  
Universitätscampus AAKH  
Spitalgasse 2–4, Hof 9  
1090 Wien

#### **Gestaltung**

Saleh Siddiq

[andrea.horz@univie.ac.at](mailto:andrea.horz@univie.ac.at)  
<http://musikwissenschaft.univie.ac.at>

# Musiktheatralische Textualität: Opernbezogene Musikdrucke im deutschen Sprachraum des 18. Jahrhunderts

01. Februar–03. Februar 2017

# Programm

Institut für Musikwissenschaft, Hörsaal 1

**Mittwoch, 01. Februar 2017**

16.30 Uhr **Michele Calella, Andrea Horz**  
*Begrüßung und Einführung*  
**Eröffnungsvortrag: Axel Beer** (Mainz)  
*Der Opern-Klavierauszug in*  
*Verlagsprogrammen*  
*des deutschsprachigen Raums im 18. und frühen*  
*19. Jahrhundert*

Empfangsbuffet

**Donnerstag, 02. Februar 2017**

**Opernbezogene Klavierauszüge und Variationen**

**Chair: John Wilson**

10.00 Uhr **Christine Siegert** (Bonn)  
*Variationen und Klavierauszüge – Opernbezogene*  
*Drucke im Bonner Verlag Simrock bis 1800*

10.45 Uhr **Klaus Pietschmann** (Mainz)  
*Zu den Opernklavierauszügen*  
*Carl Friedrich Cramers*

11.30 Uhr **Gerrit Waidelich** (Wien) mit Karoline Pilcz  
(Sopran)  
*Johann Heinrich Rolle und die Klavierauszüge*  
*seiner musikalischen Dramen*

Mittag

**Opernkomponisten im Druck**

**Chair: Andrea Horz**

15.00 Uhr **Michele Calella** (Wien)  
*Das musikalische Genie und der Operndruck:*  
*Die materiellen Voraussetzungen der Gluck-*  
*Rezeption*  
*im späten 18. Jahrhundert*

15.45 Uhr **John Rice** (Rochester)  
*Salieri in Print*

Pause

17.00 Uhr **Panja Mücke** (Mannheim)  
*Im Netzwerk des Materials: Frühe Drucke*  
*von Hasses Opern*

17.45 Uhr **Hartmut Grimm** (Frankfurt am Main)  
*J.A. Hillers Sammeldrucke von Arien und*  
*Duetten*

Gemeinsames Abendessen

**03. Februar 2017**

**Operndruck am Musikalienmarkt**

**Chair: Sonja Tröster**

10.00 Uhr **Estelle Joubert** (Halifax)  
*Capturing a multi-media genre in print: What*  
*stage illustrations and performance*  
*instructions in operatic scores tell us about the*  
*value of aesthetic moments in canon formation*

10.45 Uhr **Andrea Horz** (Wien)  
*Operndrucke als Objekt – Der Status*  
*gedruckter Opern in den deutschsprachigen*  
*Journalen des*  
*18. Jahrhunderts*

11.30 Uhr **John Wilson** (Wien)  
*„Bey Hofmusikus Nikolaus Simrock in Bonn“*  
*–*  
*A Private Enterprise and its Origins at*  
*Maximilian Franz's Court Theater*